



Polizeirevier Salzlandkreis

Polizeimeldungen Polizeirevier Salzlandkreis

Kriminalitäts- und Verkehrsunfallgeschehen

Bernburg (Brandermittlungen)

Am Montagnachmittag wurde der Brand eines Einfamilienhauses in der Straße Am Stadtbad gemeldet. Zeugen hatten gegen 14:53 Uhr, die starke Rauchentwicklung auf dem Grundstück bemerkt und sofort als Ersthelfer mit Evakuierungs- und Löscharbeiten begonnen. Die Feuerwehr traf wenig später am Brandort ein und begann zügig mit den Löscharbeiten. In Gänze waren 63 Kameraden mit 16 Fahrzeugen am Einsatz beteiligt. Nach Übernahme der Löscharbeiten wurden die Ersthelfer im Rettungswagen untersucht und ohne Hinweise auf Verletzungen entlassen. Das Kind der Eigentümer, was sich aktiv an den Löscharbeiten beteiligt hatte, wurde mit einer Brandverletzung ins Klinikum eingeliefert und dort vorerst stationär aufgenommen. Das Feuer konnte gelöscht werden, hatte allerdings zwischenzeitlich auf das Nachbarhaus übergegriffen und dort ebenfalls Schäden verursacht. Die Brandausbruchsstelle befand sich in einem angrenzenden Nebengelass. Der Brandort wurde zur weiteren Untersuchung beschlagnahmt. Ein genauer Sachschaden kann derzeit nicht beziffert werden, dürfte aber im oberen fünfstelligen Bereich liegen. Die Ermittlungen zur Brandursache wurden aufgenommen und dauern an.

Calbe (Taschendiebstahl)

Am Montagvormittag wurde, im Aldi-Markt in der Ziegeleistraße, das Portmonee einer 66-Jährigen aus ihrer Handtasche entwendet. Die Rentnerin hatte die Tasche, während des Einkaufs, zwischen 10:30 und 11:30 Uhr, am Rollator befestigt und offenbarkurz aus den Augen gelassen. Als sie den Einkauf im Kassensbereich bezahlen wollte, bemerkte sie den Diebstahl des Portmonees. Einen Tatverdächtigen konnte sie während und nach dem Einkauf nicht ausmachen. In der Geldbörse befanden sich neben persönlichen Dokumenten auch etwas Bargeld und die EC-Karte. Eine Anzeige wurde aufgenommen und erste Fahndungsmaßnahmen eingeleitet.

Die Polizei weist darauf hin, dass Handtaschen oder sonstige Wertgegenstände nicht im oder am Einkaufswagen (oder Rollator) transportiert werden sollten. Diese Gegenstände gehören immer an die Person und sollten gerade im Gedränge nicht aus den Augen gelassen werden. Die Öffnung der Handtaschen sollte dabei stets zum Körper zeigen und natürlich verschlossen sein. Transportieren sie Wohnungs- oder Hausschlüssel nicht unbedingt zusammen mit ihren Personaldokumenten, das könnte den Dieb dazu ermuntern nach dem Diebstahl der Handtasche auch die Wohnanschrift aufzusuchen. In diesem Zusammenhang auch gleich noch ein Hinweis an die Besitzer von EC-oder sonstigen Kreditkarten, die PIN sollte nicht zusammen mit der Karte verwahrt werden.

Könnern (Kontrolle Fahrtüchtigkeit)

Am Montagabend kontrollierte die Polizei einen 47-jährigen, der mit einem Pkw in der Nordstraße unterwegs war. Während der Kontrolle stellte sich heraus, dass der Mann nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist und sich das Fahrzeug geborgt hatte. Weiterhin zeigt er deutliche Anzeichen für den Konsum von Betäubungsmitteln. Ein freiwilliger Test reagierte positiv. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Nach Abschluss aller polizeilichen Maßnahmen, inklusive der zur Beweissicherung erforderlichen Entnahme einer Blutprobe, wurde er wieder entlassen.

Bernburg (Kontrolle Fahrtüchtigkeit)

Am Montagabend kontrollierte die Polizei einen 41-jährigen, der mit einem Pkw in der Kustrenaer Straße unterwegs war. Während der Kontrolle stellte sich heraus, dass der Mann nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist und sich das Fahrzeug geborgt hatte. Weiterhin wurde deutlicher Atemalkoholgeruch bei ihm wahrgenommen. Ein freiwilliger Atemalkoholtest erbrachte einen vorläufigen Wert von 0,61 Promille. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Bußgeldverfahren eingeleitet. Nach Abschluss aller polizeilichen Maßnahmen, inklusive der zur Beweissicherung erforderlichen Entnahme einer Blutprobe, Verdacht auf Mischkonsum, wurde er wieder entlassen.

Aschersleben (Kontrolle Fahrtüchtigkeit)

Am Montagabend kontrollierte die Polizei einen 23-jährigen, der mit einem Pkw auf dem Hangelsberg unterwegs war. Die Beamten hatten dort eine Kontrollstelle eingerichtet, da der Hangelsberg derzeit aufgrund der Baustelle im Bereich der Hoymer Chaussee als illegale Umleitungsstrecke genutzt wird. Auch dieser Fahrer war nicht Anwohner und befuhr den Bereich verbotswidrig. Weiterhin zeigt er deutliche Anzeichen für den Konsum von Betäubungsmitteln. Ein freiwilliger Test reagierte positiv. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Nach Abschluss aller polizeilichen Maßnahmen, inklusive der zur Beweissicherung erforderlichen Entnahme einer Blutprobe, wurde er wieder entlassen.

Während der heutigen Kontrolle Am Hangelsberg wurden durch die Beamten bis zum Mittag weitere 9 Fahrzeugführer angehalten, welche nicht durchfahrtberechtigt diese Strecke benutzten. Sie müssen für dieses Fehlverhalten ein Verwarngeld in Höhe von 50.-€ entrichten. Die ausgeschilderte Umleitungsstrecke über die A36, Abfahrt Anschlussstelle Aschersleben West und anschließend über die L85 bis zum Kaufland wäre bei entsprechender Nutzung auf jeden Fall preiswerter zu fahren.

Aschersleben (Kontrolle Fahrtüchtigkeit)

Am Montagnachmittag kontrollierte die Polizei einen 60-jährigen, der mit einem PKW am Carl-von-Ossietzky-Platz unterwegs war. Im Rahmen der Gesprächsführung wurde Atemalkoholgeruch wahrgenommen. Ein freiwilliger Test erbrachte einen vorläufigen Wert von 0,75 Promille. Die Weiterfahrt wurde untersagt und die Durchführungen eines beweisicheren Atemalkoholtests in der Dienststelle angeboten. Im Falle einer Ablehnung wäre eine kostenpflichtige Blutprobenentnahme zur Beweissicherung erforderlich. Im Rahmen dieser Kontrolle konnte dann ein gerichtsverwertbarer Wert von 0,62 Promille (0,31 mg/l) gemessen und dokumentiert werden. Ein Bußgeldverfahren wurde eingeleitet, der Mann konnte anschließend die Dienststelle verlassen.

(koma)

Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Salzlandkreis Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Franzstraße 35
06406 Bernburg Tel: +49 3471 379 402 Fax: +49 3471 379 210 mail: presse.prev-slk@polizei.sachsen-anhalt.de